KRAUTH MEMORIAL LIBRARY

Verrichtungen

der Evangelisch

Lutherischen Synode

von

Maryland, Virginien, u. s. w.

zu Friedrichtaun, Md.

für das Jahr 1821.

Verrichtungen
der
Versammlung zu Friedrichtaun.

Friedrichtaun, den 2ten September, 1821.

Da dies der zur Zusammenkunft der Evangelisch-Lutherischen Synode von Maryland, Virginien, &c. festgesetzte Tag war, so versammelten sich die Geistlichen und Gemeinde-Deputirten in dieser Stadt.

Der Ehrw. Dr. Kurtz, President der Synode, hielt die Pastoral-Rede. Text, 2 Cor. 4, 5.

Der Ehrw. S. Schmucker predigte Nachmittags. Text, Phil. 2, 6. 7.

Der Ehrw. C. P. Krauth predigte Abends. Text, 2 Cor. 8, 9.

Der Ehrw. Hr. Sackmann predigte Morgens in der Deutsch-Reformirten Kirche. Text, Matth. XI. 29.

Den 3ten September, Morgens 9 Uhr.

Die Mitglieder der Synode versammelten sich in der Kirche, woselbst, nach Singung einer Hymne, der Ehrw. President sich in einem inbrünstigen Gebete an den Thron der Gnade wandte

Gegenwärtige Geistliche.

Daniel Kurtz, D. D.	Baltimore, Md.
Johann Grob,	Taneytaun, Md.
Johann Herbst,	Mancheſter, Balt. Caunty.
David F. Schäffer, A. M.	Friedrichtaun, Md.
Friedrich Haas,	Woodsborough, Friedrich Cty.
Martin Sackmann,	Loudon Caunty, Virg.

KRAUTH MEMORIAL LIBRARY

Abraham Reck,	Winchester, Virg.
Benjamin Kurtz,	Hägerstown, Md.
Michael Meyerheffer,	Harrisonburgh, Virg.
—— Heyer,	Cumberland, Allg'y. Ca. Md.
Michael Wachter,	Friedrich Caunty, Md.
Heinrich Gräber,	Uniontaun, Md.
Johann Kehler,	Middletaun, Md.
Carl P. Krauth,	Martinsburgh, Virg.
Samuel S. Schmucker, B. A.	Neu-Market, Shenandoah Caunty, Virg.

Die Ehrw. Herren —— Möller und —— Herbst waren als Abgeordnete von der Synode von Pennsylvanien zugegen.

Gemeinde-Deputirte.

Michael Schorr,	Baltimore.
Abraham Lichterwald,	Tancytaun.
George Matter,	Manchester.
Jakob Bayer, John Ebert, Esq.	Friedrichtaun.
Salomon Krager,	Woodsborough.
Johann M. Rohrer,	Loudon Caunty, Virg.
Georg F. Harry,	Hägerstaun.
Obrist Johann Rusch,	Harrisonburgh.
Martin Reiser,	Cumberland.
Jakob Routson,	Middletaun.
Jakob Bischop,	Martinsburgh.
Michael Wagner,	Uniontaun.

Der Ehrw. Hr. Helfenstein von der Teutsch-Reformirten, und der Ehrw. Hr. Johns von der Bischöflichen Kirche, wurden bey der Synode eingeführt, und erhielten die bey dergleichen Gelegenheiten gewöhnliche Aufmerksamkeit.

In Gemäßheit der Constitution wurde eine Wahl der Beamten für das nächstkommende Jahr gehalten. Die folgenden Brüder wurden gewählt, nämlich:

Daniel Kurtz, D. D. President.
David F. Schäffer, A. M. Secretair.
Abraham Reck, Schatzmeister.

Folgende Papiere und Dokumente wurden auf die Tafel gelegt:

No. 1. Drey Briefe von Augusta Caunty, Virg. und dazu gehörige Dokumente, von der Synode von Pennsylvanien.

No. 2. Briefe von S. Peters Kirche, Rockingham Caunty, Virg.

No. 3. Ein Brief von Uniontaun, Md.

No. 4. Verschiedene Briefe von Georgetaun, und ein Brief von dem Ehrw. J. Goodman, über denselben Gegenstand.

No. 5. Briefe von Schenandoah Caunty, Virg.

No. 6. Ein Brief von Creagerstaun, Md.

No. 7. Ein Brief von New-Market, Virg.

Die Verrichtungen der letzten Versammlung wurden nun gelesen. Der President vertheilte nun die Papiere und Dokumente, welche erhalten worden waren, unter folgende Committeen:

No. 1. Ehrw. Herren Heyer, Herbst, d. j. Möller, Schmucker, und Herren Bayer und Schorr.

No. 2, 3, 4 Ehrw. Herren B. Kurtz, Reck, und Herren George J. Harry und Matter.

No. 5, 6, 7. Ehrw. Herren Sackmann, Herbst, jr. und Herren Rohrer und Routson.

Der President berichtete, daß er die ihm von der vorigen Synode übertragenen Pflichten erfüllt habe, und legte ein Siegel für die Synode, Ordinations-Certificate und Licenz-Formulare zur Examination auf die Tafel.

KRAUTH MEMORIAL LIBRARY

Beschlossen, Daß die Synode dem Presidenten ihren Dank für die getreue Erfüllung der ihm angewiesenen Pflichten abstatte.

Auf Vorschlag, Beschlossen, Daß jeder Geistliche, indem er die Zahl der Getauften, Confirmirten, &c. berichtet, spezifizire, zu wie viel verschiedenen Perioden er das Abendmahl des Herrn ausgetheilt habe, und daß es in den Verrichtungen bemerkt werde.

	Getaufte.	Beerdigte.	Communicanten.	Confirmirte.	Gemeinden.	Schulen.
Dr. Kurtz,	104	49	233	26	1	1
Johann Herbst,	195	18	*185	35	3	4
Johann Grob,	112	7	305	105	3	
D. F. Schäffer,	157	52	*475	29	1	1
F. Haas,	20	29	*261	21		5
A. Reck,	150	10	800	40	9	
Benj. Kurtz,	213	111	*1105	51	4	5
K. Gräber,	82	30	*543	12	6	4
C. P. Krauth,	76	40	164	10		3
M. Sackmann,	64	23	183	34		2
M. Meyerheffer,	156		*187	28		3
— Heyer,	140	24	*200	17		
Johann Kehler,	98	24	96	16	2	4
S. Schmucker,	40	25	90	20	5	5
George Flohr,	112	14	331	91	6	2

* In zwey Jahren.

Der Secretair verrichtete ein Gebet, die Synode wurde auf 3 uhr Nachmittags, vertagt.

Um 3 Uhr Nachmittags.—Gebet von Hr. Sackmann.

Hr. Rohrer erhielt Erlaubniß zur Abwesenheit, wegen Unpäßlichkeit seiner Familie.

Der Ehrw. Hr. B. Kurtz, Vorsitzer der zweyten Committee, machte folgenden Bericht:

No. 2 Enthält einen Brief von der St. Peters Kirche in Rockingham Caunty, (Va.) gezeichnet durch Ein und dreißig Individuen, welche von dem Ehrw. Hrn. Kibler, einem Mitgliede der Synode von Nord Carolina, mit den wärmsten und einstimmigsten Ausdrücken von Genehmigung sprechen, und sehnlichst wünschen, daß er in diese Synode aufgenommen werden möge.

Ebenfalls, einen Brief gezeichnet durch den Kirchenrath von Hrn. Kiblers Gemeinde, in welchen acht Anklagen gegen besagten Hrn. Kibler enthalten waren.

Worauf beschlossen wurde, daß die Anklagen gegen Hrn. Kibler in einer Ministerial Sitzung untersucht werden, und daß eine Committee ernannt werden sollte, ihn, bevor die Untersuchung anfängt, zu examiniren.

Die Ehrw. Herren Grob und Herbst, junr. wurden erwählt, den Hrn. Kibler zu examiniren.

No. 3. Ein Brief von Winters Kirche, gezeichnet von sechszehn Personen, welche den Ehrw. Hrn. Grob, ihren vormahligen Pfarrer tadeln, und ihre Unzufriedenheit mit dem Ehrw. Hrn. K. Gräber, den gegenwärtig das Amt in besagter Gemeinde verwaltenden Geistlichen, zu erkennen geben.

Da kein Beweis vorgebracht werden konnte, irgend eine Anklage zu befestigen, so wurde einmüthig

Beschlossen, Daß die Beschwerde gegen Hrn. Grob ungegründet sey.

Beschlossen, Daß diese Synode keine Ursache einer Beschwerde gegen Hrn. Gräber finden kann, und daß

KRAUTH MEMORIAL LIBRARY

der Secretair an besagte Gemeinde einen Ermahnungs-Brief mit einer Abschrift dieser Beschlüsse schreiben soll.

No. 4. Eine Bittschrift von den Beamten und Verwaltern des Waisenhauses in Georgetaun, (D. C.) die Synode ersuchend, ihnen ein gewißes Stück Grund, zum Gebrauche des besagten Institutes zu überlassen, welches ursprünglich durch den verstorbenen und sehr bedauerten Dr. Ott, für die Lutheraner in Georgetaun gekauft wurde.

Da andere Schriften vorhanden sind, welche beweisen, daß den Lutheranern ansehnliches personelles Eigenthum Eigenthum vermacht wurde—der wahre Werth und Zustand des Eigenthumes den Lutheranern in Georgetann angehörig, ist nicht bekannt— so wurde demnach folgender Beschluß gefaßt:

Beschlossen, Daß eine Committee ernannt werden soll, um dem Zustande eines gewißen wirklichen und personellen Eigenthums nachzuforschen, welches den Lutheranern im Distrikt von Columbia gehört; und ferner alle mögliche Mittel anzuwenden, besagtes Eigenthum wieder für den Gebrauch der Lutheraner zu bekommen, und in diesem Geschäfte so zu handeln, wie es ihnen ihre Klugheit und Weisheit vorschreibt.

Die Ehrw. Herren D. F. Schäffer und Benj. Kurtz wurden dazu ernannt.

Gebet durch Hrn. Meyerheffer.

Vertagt bis zum 4ten Sept. um 9 Uhr Morgens.

Diesen Abend hielt der Ehrw. Hr. Heyer eine Rede— Text. Ap. Gesch. 17, 30, 31.

Den 4ten Sept. um 9 Uhr Morgens—Gebet von Hrn. Reck.

Hr. Heyer, Vorsitzer der ersten Committee berichtete: Daß die Briefe und andern Dokumente, welche vor die Committee kamen, sorgfältig untersucht wurden; daß sie Beschwerden gegen den Ehrw. Hrn. Meyerheffer enthalten, welchen der Ehrw. Hr. Riemenschneider und seine Freunde anklagen, daß er Unzufriedenheit in seiner Gemeinde erregte, indem er in die Gegend zog, und für sie, ohne irgend einen Beruf sein Amt verrichtete.

Auf der andern Seite wurden Beweise vorgebracht, daß Hr. R. einer Gemeinde freywillig entsagte, und von einer feyerlich und gesetzlich entlassen ward, ehe Hr. M. das Amt allda ausübte.

Die Committee konnte hinsichtlich der Picket-Mountain Gemeinde, wo Hr. M. jetzt sein Amt verwaltet, in seiner Sache nichts einleuchtendes finden.

Nach einer vollkommenen Abhandlung und Aufstellung der Beweise von Seiten des Hrn. M., welche nicht vor die Committee kamen, wurde beschlossen:

1. Daß, da die Mehrheit der Mitglieder der besagten Gemeinden mit dem Ehrw. Hrn. R. unzufrieden zu seyn scheinen, und die gegenwartig unter ihnen herrschende Unzufriedenheit so groß ist, so denkt die Synode, daß die Ruhe nur dann hergestellt werden kann, wenn Hr. R. zu andern Gemeinden geht.

2. Daß von den beygebrachten Beweisen, die Synode über die Klugheit oder Unklugheit des Hrn. M., die Besorgung der Picket Mountain Gemeinde zu übernehmen, nicht entscheiden kann.

Der Ehrw. Hr. Sackmann, Vorsitzer der 3ten Committee, berichtete, daß sie die mit 5, 6, 7 bezeichneten Briefe examinirt hätten.

KRAUTH MEMORIAL LIBRARY

No. 5, enthält eine Empfehlung für Hrn Kibler.

No. 6, enthält eine achtungsvolle Bittschrift der Gemeinde von Creagerstaun, daß der Ehrw. Hr. Haas als Pastor besagter Gemeinde entsetzt, und ihnen erlaubt werde, einen andern anzunehmen.

Auf Vorschlag beschlossen: Daß der Ehrw. Hr. Haas bis zum nächsten November fortfahre, sein Amt in der besagten Gemeinde zu versehen, und daß keinem andern Geistlichen von unserer Kirche erlaubt seye, diese Gemeinde zu besorgen, bis Hrn. Haas alle schuldigen Rückstände bezahlt sind.

No. 7, ein Brief von den Gemeinden unter der Pastoral-Sorge des Ehrw. Hrn. S. Schmucker, ihren entschiedenen Beyfall wegen seines Betragens überhaupt, und wegen seiner vorgetragenen Lehre ausdrückend.

Auf Vorschlag beschlossen, Daß eine Committee ernannt werde, um eine Zucht zu entwerfen, die in den mit dieser Synode verbundenen Gemeinden eingeführt werden möge.

Die Ehrw. Herren B. Kurtz, A. Reck, und S. Schmucker, und Herren J. Ebert, G. J. Harry und Bischop, wurden demzufolge ernannt.

Gebet von Hrn. Herbst, jr.

Bis um 3 Uhr Nachmittags vertagt.

3 Uhr Nachmittags—Gebet von Hrn. Grob.

Die Constitution von der General-Synode wurde gelesen; die Frage wurde wegen jeden Artikels besonders, und endlich wegen der ganzen Constitution, aufgenommen, und einmüthig derselben beygestimmt.

Besagter Constitution gemäß ist diese Synode authorisirt, zwey Abgeordnete von dem Range der ordinirten

Geistlichen, und zwey Gemeinde-Deputirte zur General-Synode zu wählen. Die folgenden Brüder wurden gehörig gewählt.

Die Ehrw. Herren Dr. Kurtz und David F. Schäffer—und Herren Johann Ebert von Friedrichtaun, und George Schryock von Hägerstaun.

Eine Einladung von den Verwaltern der Friedrich Caunty Bibelgesellschaft, daß diese Synode einer Versammlung der besagten Gesellschaft beywohnen möge, wurde gelesen.

Beschlossen, daß die Mitglieder dieser Synode die Einladung aufs herzlichste annehmen.

Die zur Entwerfung einer Zucht, ꝛc. ernannte Committee berichtete:

Daß ihrer Meynung nach diese Sache von zu großer Wichtigkeit ist, um während der gegenwärtigen Sitzung der Synode vollendet zu werden. Sie anempfehlen daher, daß eine Committee ernannt werde, welche aus drey Pastoren und einer gleichen Anzahl Gemeinde-Deputirten bestehe, deren Pflicht es seyn soll, sich zu solcher Zeit und an solchen Orte zu versammeln, als sie für schicklich halten mögen, um eine solche Zucht vorzubereiten, und selbige der nächsten Synode zur Ueberlegung zu übergeben. Und diese Committee empfiehlt ferner, daß es die Pflicht jedes Geistlichen, welcher ein Mitglied dieser Synode ist, sey, seine Gedanken über diesen Gegenstand einem dazu ernannten Mitgliede der Committee binnen zwey Monaten von diesem Tage an, mitzutheilen.

Der Bericht wurde angenommen, und die nämliche Committee wieder ernannt.

KRAUTH MEMORIAL LIBRARY

Die jährlichen Beyträge von den Gemeinden wurden nun von dem Schatzmeister durch die Deputirten empfangen.

Da der Schatzmeister aufgefordert wurde, den Zustand des Schatzes zu berichten, so benachrichtigte er die Synode, daß er seit dem Bestehen derselben 194 Thaler 33 Cents empfangen habe, wovon 42 Thaler für den Ankauf von Artikeln, der Anweisung der Synode gemäß, verwendet sey, welches einen Ueberschuß von 152 Thalern 33 Cents übrig läßt.

Oberst Rusch bemerkte, daß seiner Meinung nach (und seine Collegen stimmten darin mit überein) die Verhandlungen in beyden Sprachen zum Gebrauch der verschiedenen Gemeinden, welche zur Errichtung des Schatzes beytragen, gedruckt werden sollten.

Einmüthig beschlossen, daß die Verrichtungen der vorigen und gegenwärtigen Synode gedruckt werden, nämlich 250 Exemplare in Englischer, und eben so viele in Teutscher Sprache.

Da die Geschäfte der Synode nun beendigt waren, so wurde die Zeit und der Ort der nächsten Synodal-Versammlung bestimmt, nämlich:

Am ersten Sonntage im September, A. D. 1822, zu Cumberland, in Allegany Caunty, Maryland.

Der President beschloß die Sitzung mit einem inbrünstigen Gebet, und entließ die Gemeinde-Deputirten.

Diesen Abend hielt der Ehrw. B. Kurtz eine Rede— Isa. 45, 22.

Auszug aus den Urkunden

der

Ministerial-Sitzungen.

Den 5ten September, 9 Uhr Morgens.

Die Geistlichen versammelten sich. Nach Singung einer Hymne, verrichtete Hr. Kehler ein Gebet.

Der Bericht der Committee, die ernannt wurde Hrn. Kibler zu examiniren, wurde gehört, die Beschuldigungen gegen ihn genau untersucht, und es wurde einmüthig beschlossen, Daß der Ehrw. Hr. Kibler von uns als ein Catechet der Nord-Caroliner Synode anerkannt werde: daß es ihm auferlegt sey, während dem gegenwärtigen Jahre seine Studien bey dem Ehrw. Hrn. S. Schmucker gehorsam und fleißig zu verfolgen, und daß er, Kraft seiner Licenz, authorisirt ist, die Sorge für die Gemeinden, die ihm jetzt aufliegt, zu behalten, und mit Bewilligung Hrn. S. in jeder andern, die es verlangt, predigen mag;

Daß, im Fall er diesen Bedingungen und Regulationen der Synode gehorcht, und keine wohlgegründete Klage bey unserer nächsten Synode-Versammlung gegen ihn vorgebracht wird, er erwarten möge, als ein Mitglied unsers Körpers aufgenommen zu werden.

Beschlossen, daß der Secretair Hrn. K. eine Abschrift des obigen Beschlusses mittheile, und daß selbiger öffentlich in den Gemeinden gelesen werde, wo er bisher gepredigt hatte.

KRAUTH MEMORIAL LIBRARY

Hr. Kibler willigte in diese Beschlüsse, und versprach feyerlich, sich denselben gemäß zu beherrschen.

Die Ehrw. Herren Grob und Reck wurden ernannt, Hrn. Johann Winter, welcher angesucht hatte, zu examiniren.

Beschlossen, daß die Ehrw. Herren Gräber, Kehler, Krauth und S. Schmucker diesen Abend ordinirt werden, und daß der Ehrw. Hr. M. Wachter gleichfalls ordinirt werde, sobald er Gemeinden übernommen hat.

Beschlossen, Daß bey der nächsten Synode-Versammlung den Gliedern der Synode und solchen andern, welche der Pastor des Orts zuzulassen für gut finden mag, das Abendmahl unmittelbar nach dem Früh-Gottesdienste gereicht werde.

Gebet von Hrn. Herbst, jr.

Bis zu 5 Uhr Nachmittags vertagt.

Fünf Uhr, Nachmittags.

Beschlossen, Daß wenn immer irgend einer unserer Brüder in seinen Gemeinden zur Kenntniß von Thatsachen gelangt, welche, wenn sie bekannt gemacht würden, zur Erbauung der Geistlichen gereichen könnten, so sollen sie den Secretair davon benachrichtigen, dessen Pflicht es seyn soll, sie der Ueberlegung der nächsten Synode vorzustellen.

Auf den Bericht der zur Examinirung Hrn. J. Winters ernannten Committee wurde beschlossen, Daß er für das nächstkommende Jahr Candidaten-Licenz erhalte, und seine Studien fortsetze.

Nach Singung einer Hymne beschloß der President die Sitzung mit einem Gebet.

Diesen Abend hielt der Ehrw. Hr. Grob eine Rede— Text, Ap. Gesch. 20, 28.

Nach der Rede ordinirte der President, von den andern Beamten und dem Ehrw. Hrn. Grob unterstützt, feyerlich nach den Gebräuchen und Ceremonien der Evangelisch-Lutherischen Kirche folgende Brüder als Pastoren in der besagten Kirche, nämlich: Heinrich Gräber, Johann Kehler, C. P. Krauth, und S. Schmucker:—und gab Hrn. Winter, nachdem er ihm die Pflichten eines Candidaten vorgelesen, eine Licenz für ein Jahr.

Der Pastor des Orts hielt darauf ein kurze Abschieds-Rede, und entließ die Gemeinde.

Wegen der vielerley und verwickelten Geschäfte wurde vermuthet, daß die Sitzung widerlich werden würde. Aber jeder Bruder schien entschlossen, sein Aeußerstes zu thun, daß alle Geschäfte ohne Verzug entledigt würden. Jeder Gegenstand wurde discussirt, und endlich ohne eine Theilung entschieden. Die größte Harmonie, Einmüthigkeit und brüderliche Liebe herrschte während der ganzen Sitzung. Es war erfreulich zu hören, daß die Predigt von dem gekreuzigten Christum Individuen in jedem Distrikte annehmbar war, und daß die Zahl der getreuen Nachfolger Jesu während dem vergangenen Jahre um einige vermehrt worden ist.

Daniel Kurtz, D. D President.

(Bezeugts) David F. Schäffer, A. M. Secret.

Ende.

KRAUTH MEMORIAL LIBRARY